

1

Pädagogisches Konzept Spielgruppe / Kinderbetreuung / sonstige **„Kindergärtchen Weisendorf“**

Geisgrün 16

91085 Weisendorf

-

Stand: April 2020

Gliederung:

1.

Rahmenbedingungen

1.1. Gruppe

1.2. Aufnahme neuer Kinder

1.3. Öffnungszeiten

1.4. Essen und Getränke

1.5. Personal

1.6. Aufgaben und Rolle der Eltern

1.7. Aufgaben und Rolle des Fachpersonals

1.8. Zusammenarbeit von Eltern und Betreuern

2.

Pädagogische Arbeit

2.1. Leitgedanke

2.2. Pädagogische Schwerpunkte und Ziele

2.3. Tagesablauf

3.

Träger / Zugehörigkeit

Angaben gemäß § 5 TMG:

Förderverein für offene Jugendarbeit, Markt Weisendorf e. V.

Geisgrün 16

91085 Weisendorf

1.

Rahmenbedingungen

1.1. Das Kindergärtchen ist eine

Spielgruppe/Kinderbetreuungsangebot/ sonstige

für bis zu 12 Kindern im Alter von circa 20 Monaten bis Eintritt in den Kindergarten. Die Anzahl der Jungen und Mädchen sollte jeweils ausgewogen sein. Dies ist jedoch durch etwaigen Wechsel während des Jahres nicht immer möglich. Das Einzugsgebiet der Kinder umfasst hauptsächlich Weisendorf, aber auch Kinder angrenzender Gemeinden werden gerne aufgenommen. Wir betreuen Kinder verschiedener Nationalitäten. Da es sich um eine Vorstufe des Kindergartens verstehen soll, besuchen die Kinder das Kindergärtchen in der Regel ein Jahr vor Eintritt in den Kindergarten, also von September bis Juli des darauf folgenden Jahres. Falls ein Kind schon früher einen Kindergartenplatz bekommen sollte, besteht die Möglichkeit ein neues Kind in die Gruppe aufzunehmen. Kinder, die bis September keinen Kindergartenplatz bekommen, können weiter in der Gruppe bleiben, sofern Interesse besteht.

1.2. Aufnahme neuer Kinder

Bei Interesse können sich Eltern entweder mit der entsprechenden Ansprechpartnerin (Erzieherin oder der zweiten feste Betreuungsperson) in Verbindung setzen oder persönlich im Kindergärtchen vorbei kommen, um sich auf die Warteliste setzen zu lassen.

Bei einem Wechsel während des Jahres rückt ein Ersatzkind von der Warteliste nach.

1.3. Öffnungszeiten

Die Gruppe findet zwei Mal pro Woche montags und dienstags von 8:20 – 10:50 Uhr statt.

In den Schulferien und schulfreien Tagen findet keine Betreuung statt. Weitere Schließungszeiten werden individuell nach Absprache mit den Eltern und Erzieherinnen geregelt.

1.4. Essen und Getränke

Die Kinder bringen von zuhause Brotzeit und ein Getränk mit. Die Brotzeit sollte gesund und kindgerecht sein; auf Süßigkeiten sollte verzichtet werden.

1.5. Personal

Die Gruppe wird von mindestens einer gelernten Erzieherin und einer festen weiteren Kraft, sowie bei Bedarf einem Elternteil betreut.

1.6. Aufgaben und Rolle der Eltern

Da es sich bei dem Kindergärtchen um keine offiziell geförderte Einrichtung handelt, welche sich selbst finanziert, ist die Mitarbeit der Eltern erforderlich.

Die Eltern übernehmen den Elterndienst (u.a. Mitbetreuung der Kinder), wenn Beschäftigungsangebote dies erfordern, oder sollte eine Erzieherin/Betreuerin erkranken oder in Urlaub sein.

1.7. Aufgaben und Rolle des Fachpersonals

Die Betreuerinnen beobachten die Kinder und stehen in regem Austausch mit den Eltern

1.8. Zusammenarbeit von Eltern und Betreuern

Es ist uns sehr wichtig, dass Eltern und Betreuerinnen gut miteinander kooperieren. Davon hängt auch die erfolgreiche Eingewöhnung des Kindes in die Gruppe ab. Ein ehrlicher und offener Kontakt zwischen beiden Seiten wirkt positiv auf die Gruppensituation.

2. Pädagogische Arbeit

2.1. Leitgedanke

Die Spielgruppe / Kinderbetreuung/sonstige „Kindergärtchen Weisendorf“ versteht sich als eine familienergänzende Einrichtung mit dem Schwerpunkt Kinder auf den Kindergarten vorzubereiten. In einem geschützten Rahmen erleben die Kinder Zuneigung, Geborgenheit, Struktur und Sicherheit.

Sie lernen ein erstes ablösen von den Eltern ohne jeglichen Zwang, knüpfen soziale Kontakte und bekommen Spielraum für ihr eignes kreatives Tun. Auf der Basis ‚Hilf mir es selbst zu tun‘ werden die

Kinder von den Betreuerinnen auf dem Weg zur Selbstständigkeit begleitet und unterstützt.

2.2. Pädagogische Schwerpunkte und Ziele

- Die Individualität jedes einzelnen Kindes respektieren.
- Unterstützung des Abnabelungsprozesses von den Eltern.
- Berücksichtigung individueller Stärken und Schwächen.
- Hilfe und Unterstützung für die Persönlichkeitsentwicklung.
- Stärkung der individuellen Fähigkeiten der Kinder.
- Ermutigen der Kinder in deren Tun.

Die Selbstständigkeit und Gruppenfähigkeit der Kinder fördern Praktische Umsetzung

Durch altersgemäß vorbereitete Umgebung können die Kinder eigenständig tätig werden, z.B. sie nehmen sich bei Bedarf selbst ein Taschentuch und werfen dieses in den Mülleimer.

Förderung sozialer Kompetenz, wie z.B. gegenseitige Rücksichtnahme, Achtung vor einander, Teilen, Absprachen treffen usw.

Vermitteln von Regeln und Grenzen in der Gruppe und Lernen diese zu akzeptieren, z.B. mit der Schere darf nur am Tisch gearbeitet und nicht damit herumgelaufen werden, oder Spielzeug darf einem anderen Kind nicht einfach „weggenommen“ werden.

Erleben eines strukturierten Gruppenablaufs, der den Kindern Sicherheit gibt.

Vermitteln von Umgangsformen, wie z.B. Grüßen, Bitten, Danken, Entschuldigen, Trösten wobei Erzieherinnen/ Betreuerinnen / Eltern Vorbildfunktion haben.

Unter Einbeziehung aller Sinne die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder erweitern.

Schulung der Feinmotorik durch Angebote, wie z.B. Malen, Schneiden, Kleben, Reißen, Kneten, Schrauben, Fädeln, Klammern, Löffeln (diese Angebote stehen den Kindern immer während des Freispiels zur Verfügung)

Schulung der Grobmotorik durch diverse Bewegungs.- und Kreisspiele.

Sprachförderung: Besonders wichtig, da sich Kinder im Alter von 2- 3 Jahren in einer sehr sprachintensiven Phase befinden und außerdem bilinguale Kinder betreut werden:

Bildbetrachtung einzeln oder in der Kleingruppe

Vorlesen

Erlernen von Liedern, Fingerspielen, Reimen

Kinder erzählen in der Morgenrunde

Musikalische Früherziehung durch gemeinsames Musizieren unter Einbeziehung von Orff Instrumenten, Erlernen von Liedern, Tänzen und Kreisspielen

Förderung der Kreativität und Phantasie: Durch eine vorbereitete Umgebung haben die Kinder z.B. die Möglichkeit sich im Rollenspiel aus zu leben (Puppenecke, Spielküche, Bauecke, Eisenbahn, etc.) oder sich mit verschiedenen Bastelmaterialien vertraut zu machen und dies aus zu probieren (vgl. Feinmotorik)

Gesundheitserziehung soll Kindern Sorge um eigene Person vermitteln, z.B. Nase putzen oder Hände waschen

Feiern von Festen, wie z.B. Nikolaus, St. Martin mit Laternenumzug, Weihnachtsfeier, Fasching, Ostern, Geburtstage und Sommerfest als wichtiger Bestandteil des Gruppenalltags

2.3. Tagesablauf

08:20

Bringzeit mit Freispiel

08.50

Morgenkreis

9:10/9:30 Uhr:

Brotzeit

09:30 – ca. 10:20 Uhr

Freispiel und oder Bastelangebote / Beschäftigungsangebote

10:30 – ca. 10:50 Uhr

Abschlussrunde

10:50 Uhr:

Abholen der Kinder

Freispiel/Bastelangebote

Während des Freispiels haben die Kinder die Gelegenheit allein oder in Kleingruppen ihren Interessen und Neigungen nach zu gehen. Es stehen Ihnen z.B. eine Puppenküche, Puppen, eine Kuschelecke, Bauklötze, Eisenbahn, Autos, Puzzle, Steckspiel, Bücher, u.a. zur Verfügung.

Aber auch die immer wieder kehrenden Angebote wie z.B. Malen, Schneiden, Kleben, Reißen, Fädeln, Stecken, Schrauben, Klammern, Löffeln, Falten, Kneten etc. werden gerne angenommen. Außerdem bieten die Erzieherinnen gezielte Angebote, wie Basteln für Weihnachten, Ostern und Muttertag etc. an.

Bastelangebote sind freiwillig. Kein Kind wird gezwungen mit zu arbeiten

Singkreis

Die Morgenrunde wird gemeinsam mit den Kindern vorbereitet.

In die Mitte kommt als zentraler Punkt ein Teppich.

Darauf wird das jeweilige Material, passend zum

Thema (z.B. im Herbst Blätter und Kastanien) platziert.

Danach wird jedes Kind einzeln mit einem Lied begrüßt. Nach der Begrüßung wird ein Thema altersgerecht aufbereitet.

Im Laufe der Zeit erwerben die Kinder einen großen Schatz an Fingerspielen, Reimen, Kreis.- und Bewegungsspielen, so dass schon nach kurzer Zeit auf die Ideen und Wünsche der Kinder eingegangen werden kann. Die Erzieherinnen ermutigen jedes Kind seine Wünsche zu äußern bzw. selbst kreativ zu werden, z.B. ,welche Bewegung fällt euch noch ein.

Brotzeit

Die Kinder holen selbständig ihre Rucksäcke. Sie werden dazu angehalten, ihre Brotzeit selbst auszupacken und den Rucksack an die Stuhllehne zu hängen. Bei Bedarf sind die Erzieherinnen natürlich behilflich.

Schlussrunde/Abholen

Zum Abschluss wird noch ein allgemeines Verabschiedungslied gesungen. Um 10:50 Uhr sollten die Kinder pünktlich abgeholt werden.

Insgesamt ist der Tagesablauf geprägt von immer wiederkehrenden Ritualen, durch die die Kinder Orientierung und Sicherheit gewinnen. Dies ist wichtig für Ihr Wohlbefinden und soziales Verhalten.

3.

Träger / Zugehörigkeit

Angaben gemäß § 5 TMG:

Förderverein für offene Jugendarbeit, Markt Weisendorf e. V.

Geisgrün 16

91085 Weisendorf

Vertreten durch:

Frau Monja Gierden

Frau Meike Roberts